

UniRegio – Universität und Regionalentwicklung

Profilbildung von Universitäten und Wissenschaftstransfer in der Regionalentwicklung

UniRegio ist ein Joint-Project der Programmlinie Interreg IIIA, Österreich und Ungarn, welches sich der Profil-Bildung von Universitäten und dem Wissenstransfer zwischen Universitäten und Akteuren in der Regionalentwicklung widmet. Projektträger auf österreichischer Seite sind die Abteilungen „Hochschulforschung“ und „Stadt, Region und räumliche Entwicklung“ der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universität Klagenfurt (IFF), Standort Wien in Kooperation mit der Donau-Universität Krems. Die Initiative seitens Ungarns ist von der Universität Győr, Dekan Prof. Rechnitzer, ausgegangen.

Die Projektregion umfasst die Vienna Region und Westungarn; Laufzeit des Projekts ist von Jänner 2005 bis April 2006.

Inhalt des Projekts:

Das Thema Regionalentwicklung für den grenzüberschreitenden Raum Vienna Region und Westungarn wird von den Universitäten und Hochschulen in Wien noch wenig beachtet. Im Rahmen des Projekts wird untersucht, wie die Universitäten und hochschulischen Einrichtungen Aufgaben im Bereich Regionalentwicklung (Beratung, Forschung, Qualifizierung) aktuell und zukünftig wahrnehmen und welcher Kooperationsbedarf von Seiten der Regionalentwicklung gesehen wird.

Ziel des Projekts:

Wissenschaftliches Know-How und wissenschaftliche Schwerpunkte von Universitäten sollen verstärkt durch entsprechende Schwerpunktsetzung in der Regionalentwicklung zum Tragen kommen. Das Projekt soll der Vernetzung von engagierten WissenschaftlerInnen und Hochschulinstitutionen mit Einrichtungen der Regionalentwicklung diesseits und jenseits der Grenzen dienen. Damit soll die Möglichkeit gefördert werden, in Zukunft verstärkt auch multilaterale Zusammenarbeit in der Region zu verankern. Das Projekt UniRegio gibt wichtige Anstöße für Kooperationsprojekte, die für die wirtschaftliche Entwicklung und die Zukunftsfähigkeit dieser Region eine Rolle spielen. Der Ansatz der „wissensbasierten räumlichen Entwicklung“ zur Schaffung von „Lernenden Regionen“ bildet den Kontext für diesen Prozess.

Erwartete Ergebnisse:

Ein erster Workshop, der grenzüberschreitend organisiert werden soll, wird zu den Ergebnissen von Befragungen und empirischen Erhebungsarbeiten durchgeführt werden. Es werden auf diesem Workshop die Themen festgelegt, in denen Schwerpunktsetzungen an Universitäten und Kooperationen zwischen Universitäten erfolgen sollen.

Ein zweiter Workshop dient der inhaltlichen Vertiefung der Ergebnisse und wird erste Schritte zum Aufbau tragfähiger Kooperationsstrukturen setzen.

Eine abschließende internationale Konferenz und die Veröffentlichung der Ergebnisse auf einer Homepage soll den Transfer der Ergebnisse sicherstellen.

Projektleitung:

Projektleitung Österreich: Univ.-Prof. Dr. Gerhard Strohmeier, IFF Abteilung Stadt, Region und räumliche Entwicklung (gerhard.strohmeier@uni-klu.ac.at).

Projektleitung Ungarn: Univ.-Prof. Dr. Janos Rechnitzer, Westungarisches Forschungsinstitut der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Universität Győr (rechnj@rkk.hu).

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert.

